
DESKLINE 3.0 SCHNITTSTELLEN-MAPPING

INHALT

Erklärung Schnittstellen allgemein.....	2
Einführung Deskline 3.0 Schnittstellen	2
Vorgehensweise	3
Woher bekommt man die Mapping-Werte?	4
Was muss beim Erfassen von Mappings beachtet werden?	4
Sind Vermieter-Schnittstellen automatisch aktiv?	4
Wie finde ich heraus, welche Daten geändert wurden?	5
Wie oft werden Daten geändert?	5

ERKLÄRUNG SCHNITTSTELLEN ALLGEMEIN

Schnittstellen erlauben es, dem Vermieter Arbeit zu ersparen, indem Daten automatisch zwischen verschiedenen Systemen abgeglichen werden können. Als klassisches Beispiel gilt hier die Hotelsoftware, die der Vermieter benutzt, um sein Objekt zu verwalten. Freimeldungen, die an der Rezeption verwaltet werden, können so automatisch an ein anderes System (hier: Deskline 3.0) verteilt werden, was dem Vermieter die doppelte Wartung erspart. Um eine Synchronisation zwischen Hotelsoftware und Deskline 3.0 zu erreichen, muss den Schnittstellen auf beiden Seiten bekannt sein, welche Zimmer beschickt werden sollen. Da jede Firma eigene interne Werte zur Verwaltung benutzt, wird ein sogenanntes Mapping verwendet, auf dessen Basis die Schnittstelle arbeiten kann.

Ob eine Hotelsoftware eine Anbindung an Deskline 3.0 unterstützt, hängt von der Hotelsoftwarefirma ab, die die Anbindung umsetzen kann. Eine Reihe von Softwareanbietern hat dies bereits erledigt, neue Firmen kommen ständig hinzu. Im Zweifelsfall soll der Vermieter den Support der Hotelsoftware fragen, ob eine Schnittstelle zu Deskline 3.0 bereits existiert oder umgesetzt werden kann. Den Firmen kann dann der Kontakt zu feratel weitergegeben werden.

EINFÜHRUNG DESKLINE 3.0 SCHNITTSTELLEN

Das Konzept der Schnittstellen wurde in Deskline 3.0 komplett überarbeitet. Wurden vorher (Deskline 2) immer die Zugangsdaten mit den internen IDs verschickt, so muss man in Deskline 3.0 jetzt ein Mapping in Deskline direkt erfassen.

Dies hat mehrere Vorteile:

- Das Mapping muss einer konkreten Firma zugewiesen sein, somit ist immer klar, welche Firma die Schnittstelle bei einem Vermieter verwendet.
- Es ist möglich, ein Mapping selbst vorzugeben, ohne interne IDs kennen zu müssen.
- Es ist sofort ersichtlich, welche Objekte ein eingetragenes Mapping haben.
- Es ist möglich, einzelne Objekte auch in Deskline für Schnittstellen zu sperren. Somit kann eine externe Firma nicht mehr Daten in Deskline überschreiben, wenn es nicht gewünscht ist.

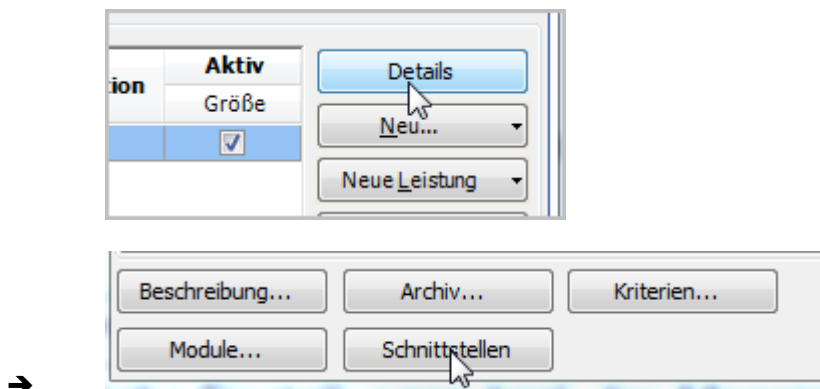
Bei Fragen zu den Schnittstellen und zum Mapping wenden Sie sich bitte an:

deskline.interface@feratel.com

feratel media technologies AG
Businesscenter Altes Parkhotel Villach
Moritschstraße 2/IV
A-9500 Villach
FN 72841w, LG Innsbruck
Phone: +43 4242 216565-0, Fax: +43 4242 216565-65
Internet: www.feratel.com

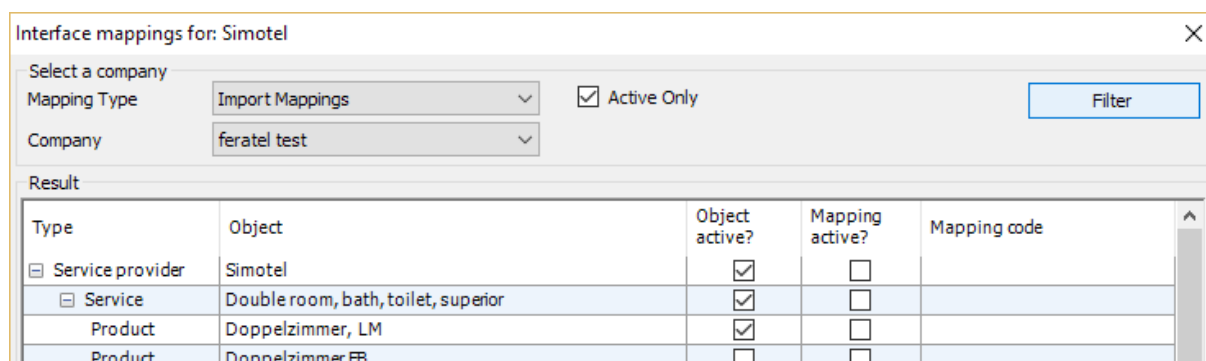
VORGEHENSWEISE

Im ExpertClient findet sich bei den Vermieterstammdaten ein Button „Schnittstellen“:



Hier werden sämtliche Einstellungen bzgl. des Mappings vorgenommen.

Es öffnet sich folgende Maske:



Firma wählen und „Filter“ drücken um mit der Eingabe beginnen zu können.

Feld	Erklärung
Firma	Zuerst muss man wissen, für welche Firma man ein Mapping erfasst. Dazu wählt man unter „Firma“ den entsprechenden Eintrag aus. Fehlt in dieser Liste eine Firma, so heißt das, dass diese Firma noch keine Schnittstelle zu Deskline 3.0 umgesetzt hat. In diesem Fall sollte der Vermieter bei seiner Firma nach dem Status fragen und bei Bedarf an feratel verweisen.
Objekt	Hier ist der Vermieter mit all seinen Leistungen und Produkten aufgeschlüsselt. Wichtig: ein Mapping muss für den Eintrag Vermieter direkt auch erfolgen. Der Kontingentimport zum Beispiel greift auf das Mapping der Leistungen zu, der geplante Preisimport greift dann auf das Mapping der Produkte.
Objekt aktiv?	Generelle Einstellung, wenn ein Vermieter über mehr als eine Firma arbeitet, dann kann mit einem Klick das ganze Objekt für alle Firmen deaktivieren. Muss aktiv sein, wenn der Vermieter zumindest mit einer Firma die Schnittstelle nutzen möchte. (Beispiel Kontingentimport über Firma XY und Preisimport über Firma ABC).
Mapping aktiv?	Einstellung, ob die Zeile mit dem Mapping (Leistungsträger, Leistung oder Produkt) aktiv ist oder nicht. Einzelne Einträge können somit jederzeit aktiviert/deaktiviert werden. Muss für die konkrete Firma aktiv sein, wenn der Vermieter die Schnittstelle nutzen möchte.
Mapping Code	Für jede Firma muss es für ein Objekt ein eindeutiges Mapping geben. Mapping-Codes sind jeweils notwendig für den Leistungsträger und wahlweise Leistung und/oder Produkt. (Kontingentimport: Leistungsträger und Leistung, Push/Preisimport: Leistungsträger und Produkt)

WOHER BEKOMMT MAN DIE MAPPING-WERTE?

Die Mapping-Werte sind abhängig von der Firma, die die Schnittstelle benutzt. Meistens werden diese Mapping-Werte schon vorgegeben und bei der Anfrage für die Aktivierung mitgeschickt. Ansonsten kann auch ein eigenes Mapping vergeben werden.

Wird ein eigenes Mapping vergeben, empfiehlt sich folgende Notation:

	Empfehlung	Beispiel	Mappingempfehlung
HotelCode	Kürzel Firma + Hotelname	Hotel Sonne und Gastrodat:	GDSOENNE
Leistungsmapping	Kürzel Firma, Kürzel Hotelname, Kürzel Leistungsbeschreibung	Gastrodat, Hotel Sonne, Einzelzimmer mit Dusche, WC	GDSOEZDWC
Produktmapping	Kürzel Firma, Kürzel Hotelname, Kürzel Produktname	Gastrodat, Hotel Sonne, Produkt Einzelzimmer Burgblick	GDSOEZBURG

Bei Tiscover: Hier muss für die Leistungsträger-Remote-ID die **ACCID** von Tiscover verwendet werden. Für die Leistungen dann jeweils die **STSID** von Tiscover und bei den Produkten die **STPID** von Tiscover. Die Produkt-ID ist bei Tiscover notwendig, falls mit dem Push gearbeitet werden soll.

Achtung: Wenn der Push für Tiscover verwendet werden soll, ist dies auch an Tiscover zu melden, da auf deren Seite das Empfangen des Pushs auch aktiviert werden muss.

Firma auswählen		Objekt aktiv?	Mapping aktiv?	Mapping Code
Firma	Tiscover			
Typ	Objekt	Objekt aktiv?	Mapping aktiv?	Mapping Code
[-] Leistungsträger	Baby- und Kinde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	ACC138453at
[-] Leistung	Appartement/Fewo, Dusche, WC, Balkon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	STS933307at
[-] Produkt	Fewo Schweizersberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	STP933310at
[-] Leistung	Appartement/Fewo, Dusche, WC, Balkon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	STS933314at
[-] Produkt	Fewo Warscheneck	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	STP933315at

WAS MUSS BEIM ERFASSEN VON MAPPINGS BEACHTET WERDEN?

Die Mappings dürfen

- ausschließlich aus Buchstaben und Zahlen
- aus **maximal 16 Zeichen (!)**

bestehen.

Nicht erlaubt sind Leerzeichen und Sonderzeichen.

SIND VERMIETER-SCHNITTSTELLEN AUTOMATISCH AKTIV?

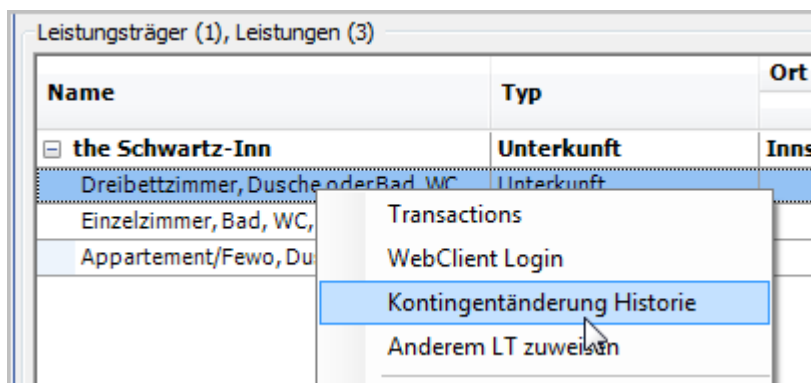
Schnittstellen müssen immer pro Organisation aktiviert werden. Hierbei kann dann noch entschieden werden, ob eine Schnittstelle nur für eine oder mehrere bestimmte Firmen gelten soll oder ob alle Firmen, die diese Schnittstelle unterstützen, diese auch nutzen können.

Beispiel Kontingentimport: Organisation XY hat den Kontingentimport und wird daher von Haus aus allen Firmen erlauben, den Kontingentimport zu nutzen, wenn diese ihn bereits unterstützen.

WIE FINDE ICH HERAUS, WELCHE DATEN GEÄNDERT WURDEN?

Die Datenänderungen werden auch bei den Schnittstellen mitprotokolliert – an 2 Stellen: einerseits ist für das ServiceCenter in einem internen Logfile nachvollziehbar, welche Anfragen (gültig oder ungültig) die Firmen direkt an die Schnittstellen schicken, andererseits ist es auch möglich im ExpertClient zu sehen, welche Daten jeweils von der Schnittstelle geändert wurden.

Beispiel Kontingentimport: Leistung → Rechtsklick „Kontingentänderung Historie“



Aufgelistet werden dann die einzelnen Einträge mit Datum/Wert/Login ID. Bei den Schnittstellen ist die Login ID automatisch ***IFACEA***:

Availability Change Log Entries				
Name	Sales channel	System	Login ID	Date/Time
		Date From	Date To	Value
the Schwartz-Inn in Sofia, Vierbettzimmer...		Interfaces	*IFACE*	29.04.2010 16:16:52
		11.10.2010 00:00:00	14.11.2010 00:00:00	2

WIE OFT WERDEN DATEN GEÄNDERT?

Der Intervall/die Häufigkeit der Datenänderung hängt davon ab, wie die externe Firma die Schnittstelle umgesetzt hat und ist für feratel nicht beeinflussbar. Schickt eine Firma Freimeldungen an Deskline 3.0, werden diese sofort übernommen und sind sofort im ExpertClient/WebClient ersichtlich.